

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Staatsbericht der „Volks-Zeitung“.)

Der Minderfleischmangel macht sich derart fühlbar, daß die Nachfrage nach den als Ersatz in Betracht kommenden Rindfleisch wächst. So wurden gestern in der Großmarkthalle Schaffleisch zu K. 24 und Boullards zu K. 24 per Kilogramm trotz des hohen Preises restlos verkauft. Bei den Ständen der „Kordire“, wo Hühner, Geringe zu K. 7 und Schellfische zu K. 4.50 per Kilogramm festgehalten wurden, war der Gesamtvorrat bald nach Verkehrsbeginn vergriffen.

Die verbleibenden Gemüsemärkte wurden ausreißend bedacht, nicht nur mit Kraut und Rüben, sondern auch mit Gärtnerware. Der Obstmarkt blieb unbesucht; auch Eier fehlten vollständig.